AUS-, WEITER- & FORTBILDUNG 01.11.2013

Rezension: Wundatlas – Kompendium der komplexen Wundbehandlung

Dem Thema einer adäquaten Wundbehandlung muss sich heutzutage nicht nur der Chirurg stellen. Zunehmend werden auch andere Fachdisziplinen mit der Therapie chronischer Wunden wie Dekubiti konfrontiert; nicht zuletzt durch die Zunahme der Inzidenz des Diabetes mellitus wächst die Zahl der chronischen Wunden mit ihren Komplikationen stetig.

Der Wundatlas bietet ein äußerst umfang- und bildreiches Werk zu allen Aspekten der Wunde. Sinnvoll und übersichtlich gegliedert wird der Leser von den Grundlagen der Wundheilung über die Mikrobiologie zu allgemeinen Therapieformen von Wunden geführt. Dabei eignet sich die

Hans Lippert
3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2012
400 S. , 854 Abb. , gebunden
ISBN: 9783131408334 EUR [D] 149,99

Kapiteleinteilung sowohl zum Lernen als auch zum Nachschlagen.

Sehr detailliert wird auf spezielle Wundlokalisationen und besondere Probleme von Wunden eingegangen: Hier finden sich reichlich Fallbeispiele für den Unfall- und Abdominalchirurgen. Viel Zuwendung findet die noch zu häufig unterschätzte, nicht angewandte oder nicht bekannte moderne Wundversorgung. Sie wird hervorragend strukturiert erläutert und dem Leser anhand von Beispielen näher gebracht. Das zum modernen Wundmanagement zählende Prinzip des Vakuumverbands findet in diesem Werk entsprechend seines zunehmenden klinischen Einsatzes großzügige Beachtung. Vielfältige Einsatzmöglichkeiten werden demonstriert. Der Vakuumverband ist im heutigen klinischen Alltag unerlässlich geworden, nicht zuletzt wird dieser Umstand durch den bereichernden Beitrag im Wundatlas dokumentiert. Problematisch ist an dieser Stelle die fehlende Akzeptanz seitens der Krankenkassen, besonders bei ambulanter Vakuumtherapie.

Ein ausführliches Kapitel wird der verletzten Hand gewidmet. Zahlreiche, meist schwere Verletzungen werden anschaulich erläutert. Hier geht das Buch weit über die Grundlagen der handchirurgischen Versorgung hinaus. Eine intensivere Vorstellung der Versorgung von Bagatellverletzungen der Hand bzw. vermeintlichen Bagatellverletzungen wie dem Katzenbiss fehlen jedoch, obwohl der in der Notfallambulanz tätige Chirurg sicherlich häufiger mit dieser Problematik konfrontiert wird.

Insgesamt ist der Wundatlas jedoch ein Muss für jeden angehenden Chirurgen und eine äußerst bereichernde Lektüre für den langjährigen Facharzt, da neben den Grundlagen auch die sich immer mehr entwickelnde moderne Wundtherapie und wichtige spezielle Bereiche wie z. B. die forensische Beurteilung bei Kindesmisshandlung ihren Platz finden.

Dromgool N. Rezension: Wundatlas – Kompendium der komplexen Wundbehandlung. Passion Chirurgie. 2013 November; 3(11): Artikel 03_08.